

**Niederschrift
über die 6.Sitzung des Seniorenbeirates**

Sitzungstag: 24.01.2022

Beginn: 14.30 Uhr

Sitzungsort: Rathaus, Ratssaal

Ende: 16.40 Uhr

Anwesenheit:

Ordentliche Mitglieder		Stellvertretende Mitglieder	
Abs, Heinz	X	Gmein, Thomas	E
Behrmann, Rolf	X	Griese, Herwart (Vertretung für Herrn Lawrenz)	X
Darius, Udo	E	Kuhn, Dieter	E
Griese, Marianne	X	Salzer, Dietlinde (Vertretung für Herrn Darius)	X
Loch, Freya	X	Wallraff, Beate (Vertretung für Herrn Pietrek)	X
Lawrenz, Hans-Peter	E		
Pietrek, Wolfgang	E		
Peltzer, Lotte	X		
Renner, Siegbert	X		
Schall, Ferdinand	X		
Smets, Helmut	X		
Tschepe, Heidemarie	X		

X = anwesend; E = entschuldigt

Von der Verwaltung:

Herr Martin Höschen (Techn. Beigeordneter)

Herr Rainer Schulz (Abteilungsleiter Fachberatung)

Frau Barbara Vollmer (Seniorenbeauftragte)

Herr Tobias Fabian (Praktikant)

Ab ca. 15.20 Uhr: Herr Alexandre Ludwig (Mobilitätsmanagement Tiefbauamt)

Gäste:

Herr Torsten Rekewitz (SPD-Fraktion)

Herr Michael Küppers (Bündnis 90/ Die Grünen)

Ab ca. 15.20 Uhr: Frau Leila Reyers-Soler (Polizeihauptkommissarin) plus zwei weitere Mitarbeiter*innen der Polizei

Top 1 Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist. Nach dem Tod von Dr. Kopp wurde Frau Loch jetzt als ordentliches Mitglied des Seniorenbeirates bestimmt. Die entschuldigenden Beiratsmitglieder werden wie folgt vertreten: Herr Lawrenz durch Herrn Griese, Herr Darius durch Frau Salzer und Herr Pietrek durch Frau Wallraff. Somit ist die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Wegen der nach wie vor großen Corona-Beschränkungen bittet Herr Behrmann die Sitzung nicht durch lange Redebeiträge und umfangreiche Diskussionen unnötig hinauszuzögern, um vorgeschriebene Sitzungspausen zu vermeiden.

Nachdem im letzten Jahr neben Herrn Franz-Josef Metzen nun auch Herr Dr. Clemens Kopp verstorben ist, bittet Herr Behrmann alle Anwesenden sich zu erheben und für die Verstorbenen eine Gedenkminute einzulegen.

Top 2 Ergänzung der Tagesordnung

Keine

Top 6, die Vorstellung der Wohnberatungsstelle im Rhein-Erft-Kreis soll aus zeitlichen Gründen vorgezogen werden.

Abstimmung: einstimmig dafür

Top 3 Beschlussfassung über die Hinzuziehung von Sachverständigen sowie Einwohnern und Einwohnerinnen bei der Beratung von einzelnen Tagesordnungspunkten

Keine

Top 4 Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung vom 25.10.2022

Herr Abs spricht das Thema „Abschaffung der Straßenausbaukosten für die Anlieger“ erneut an und fragt nach dem politischen Sachstand dieser Angelegenheit. Herr Beigeordnete Höschen berichtet daraufhin über den Stand der politischen Beratung im Landtag; danach sei es durchaus möglich, dass in Zukunft die Straßenausbaukosten für die Anlieger abgeschafft werden. Ein Beschluss liegt jedoch noch nicht vor.

Herr Behrmann lässt über die Genehmigung der Niederschrift vom 25.10.2021 abstimmen:

Abstimmungsergebnis: einstimmig genehmigt

Top 5 Berichte aus den Ausschüssen (BKSF, UA, PA, TVA, SGI) über seniorenrelevante Themen

- Frau Salzer berichtet aus dem UA, dass es im Zusammenhang mit den Planungen eines neuen Feuerwehrgerätehauses in Brauweiler, Alfred-Brehm Str., einen Bürgerantrag gem. § 24 GO NW gegeben hat. Inhalt: Umwandlung der Wohngebäude und des Feuerwehrgerätehauses in ein „Mehrgenerationenhaus“ mit dem Erhalt der Grünfläche und des alten Baumbestandes. Quasi als „Treffpunkt für Jung und Alt“! Als Beispielprojekt wurde auf den „Erlenhof“ in Köln-Bickendorf verwiesen. Für die Feuerwache sollte ein neuer Standort gefunden werden. Herr Beigeordneter Höschen erklärt, dass dieses Thema noch ein laufender Prozess im Planungs-

ausschuss sei. Eine abschließende Entscheidung ist noch völlig offen und bleibt abzuwarten.

- Aus den anderen o.g. Ausschüssen gab es keine seniorenrelevanten Beiträge

Top 6 Vorstellung der Wohnberatung im Rhein-Erft-Kreis durch Frau Valeria Erlenkötter (Kreisverwaltung)

Frau Erlenkötter erläutert, dass es ihre Aufgabe in der Kreisverwaltung sei, ratsuchende Menschen vor Ort dazuhingehend zu beraten, ihre selbstständige Lebensführung im eigenen Zuhause zu erhalten. Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die ihr Wohnumfeld verändern wollen oder aufgrund von Krankheit und/ oder Pflegebedürftigkeit verändern müssen. Zielgruppe der Beratung sind daher interessierte Menschen, vor allem ältere Menschen, Menschen mit Behinderung, Menschen mit Unterstützungsbedarf, von Pflegebedürftigkeit bedrohte oder betroffene Menschen, Menschen mit Demenz sowie deren Angehörige. Bereits kleine Veränderungen im Haushalt können die Lebensqualität verbessern und helfen, Unfälle zu vermeiden. Frau Erlenkötter informiert über die Möglichkeiten, den eigenen Wohnraum barrierefrei anzupassen und zu gestalten. Dabei ist die Aufklärung über finanzielle Zuschüsse oder Darlehen sowie die Einbeziehung anderer Beratungsstellen oder Behörden sehr wichtig. Neben der Darstellung der Vorteile, die mit dem Erhalt der Selbstständigkeit und dem Verbleib in der Häuslichkeit einhergehen, gehören es aber auch zu den Aufgaben der Wohnberatung, auf die Nachteile aufmerksam zu machen. Das könnten z.B. sein: fehlende Mobilität, keine Geschäfte in der Nähe, großer Hilfebedarf im Haushalt und bei der Gartenpflege, fehlende Angehörige in der näheren Umgebung, Veränderungen in der Nachbarschaft, wie dem Wegzug von vertrauten Nachbarn u.v.m.. Je nach Situation wird auch auf andere Wohnmöglichkeiten hingewiesen.

Frau Erlenkötter erklärt, dass die Beratung grundsätzlich nach Terminvereinbarung vor Ort in der eigenen Häuslichkeit stattfindet. Sie ist dabei behilflich, praktikable Lösungsvorschläge zu erarbeiten sowie Anträge oder Aufträge an andere Behörden, Handwerks- oder Gartenbaubetriebe in der Umgebung zu vermitteln. Frau Erlenkötter weist darauf hin, dass jeder Interessierte das Beratungsangebot wahrnehmen kann, wobei eine Einstufung in einen Pflegegrad nicht erforderlich ist. Bei der Finanzierung von wohnraumanpassenden Maßnahmen ist eine Pflegegradeinstufung jedoch von Vorteil, da in diesem Fall entsprechende Leistungen der Pflegeversicherung geltend gemacht werden können.

Das Angebot der Wohnberatung ist kostenlos, neutral und unverbindlich.

Kontakt:

Frau Valeria Erlenkötter

Tel.: 0 22 71/ 83-15098

E-Mail: pfllege@rhein-erft-kreis.de

Herr Behrmann bedankt sich bei Frau Erlenkötter für ihren interessanten und anschaulichen Vortrag.

Top 7 Mobilitätskonzept der Stadt Pulheim

Herr Ludwig berichtet, dass das Mobilitätskonzept ein sehr umfangreiches Paket darstellt und das gesamte Pulheimer Stadtgebiet mit allen Ortsteilen umfassen wird. Die Erarbeitung ist ein Prozess, der nun einige Zeit in Anspruch genommen hat und an dem mehrere Ämter der Verwaltung mitwirken sowie interessierte Pulheimer Bürgerinnen und Bürger ebenfalls beteiligt sind. Im Sommer 2022 soll das Konzept vorliegen. Die Umsetzung der darin formulierten Maßnahmen wird jedoch eine Aufgabe, die mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird. Voraussichtlich ist am 16.02.2022 eine Beratung im TVA über das Mobilitätskonzept vorgesehen.

Herr Behrmann teilt mit, dass der Seniorenbeirat am 19.01.2022 an der Sitzung des Mobilitätsbeirates teilgenommen habe. Auch sollen Bordsteinabsenkungen, d.h. der Ausbau der Barrierefreiheit grundsätzlich als Aufgabe, bzw. Maßnahme im Mobilitätskonzept aufgenommen werden; Vorschläge hierfür sollen in Kooperation mit dem Seniorenbeirat erarbeitet werden. In dem Zusammenhang wird an die in der Vergangenheit erstellte Vorschlagsliste des Seniorenbeirates erinnert. Es müsse eruiert werden, welche der in der Liste genannten Vorschläge des Seniorenbeirates bereits abgearbeitet und welche noch nicht umgesetzt wurden.

Herr Ludwig stellt Frau Reyes-Soler von der Polizei vor, die sich schwerpunktmäßig mit der Verkehrsunfallprävention befasst. Frau Reyes-Soler berichtet über die hohe Unfallquote von Radfahrer*innen im Rhein-Erft-Kreis (18 tödlich Unfälle im letzten Jahr). Da zunehmend Senior*innen mit Pedelecs und E-Bikes unterwegs sind, sei die präventive Arbeit mit dem Personenkreis der älteren Menschen sehr wichtig. Deshalb ist sie sehr bemüht, in allen Ortsteilen des Rhein-Erft-Kreises sogenannte Fahrrad-Sicherheits-Trainings durchzuführen. Sie bietet an, Seniorentreffs zu besuchen, um aufzuklären und hilfreiche Tipps zu vermitteln, wie man sich unfallfrei im Straßenverkehr bewegen kann. Als mögliche Vortragsorte wird auf die Begegnungsstätten der AWO und die Treffen der Pulheimer Wissensbörse hingewiesen. Für eine Terminvereinbarung steht Frau Reyes-Soler gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Leila Reyes-Soler
Polizeihauptkommissarin
Tel.: 0 22 33/ 52-3724
Mobil: 0176/ 13523724
E-Mail: leila.reyessoler@polizei.nrw.de

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Ludwig und Frau Reyes-Soler für ihre Ausführungen.

Ergänzung der Schriftführerin:

Nach Rücksprache mit der Verwaltung wird folgende Veranstaltung bekannt gegeben:

Am 23. Mai 2022 findet auf dem Vorplatz vor dem Kultur- und Medienzentrum ein kostenloses Pedelec-Sicherheitstraining statt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um frühzeitige Anmeldung gebeten. Anmeldungen nimmt Herr Ludwig unter Tel.: 0 22 38/ 808-422 oder per Mail unter alexandre.ludwig@pulheim.de gerne entgegen.

Top 8 Mitteilungen

Des Vorsitzenden:

- Schließung Pflegeeinrichtung „Villa Freund“:
Herr Behrmann berichtet, dass die Pflegeeinrichtung „Villa Freund“ Mitte Dezember 2021 geschlossen wurde. Frau Vollmer ergänzt, dass die meisten Bewohner*innen der „Villa Freund“ in der neuen Pflegeeinrichtung „Alloheim Senioren-Residenz An der großen Laache“ untergebracht worden sind. Die Alloheim Senioren-Residenz zeichnet sich dadurch aus, dass sie von ihren 80 Pflegeplätzen 48 Plätze für junge Pflegebedürftige vorhält.

Der Verwaltung:

- Neue Dezernatsverteilung:
Herr Beigeordneter Höschen berichtet über die geplanten Änderungen der Geschäftskreise der Dezernate II und IV. Herr Olaf Kleine-Erwig wird Dezernent des Dezernates II. Nach dem neuen Dezernatsverteilungsplan wird das Sozialamt dem Dezernat IV unter Leitung von Herrn Beigeordneten Höschen und das Tiefbauamt dem Dezernat II unter Leitung von Herrn Dezernent Kleine-Erwig zugeteilt. Die vorgesehenen Änderungen werden am 15.02.22 dem Rat zum Beschluss vorgelegt.
(Ergänzung der Schriftführerin: der Rat hat dies so beschlossen.)
- Pflegeeinrichtung Seniorenresidenz Christinapark in Stommeln
Frau Vollmer berichtet, dass für die Pflegeeinrichtung „Christinapark“ in Stommeln ein neuer Betreiber gefunden wurde. Die Gosab Care GmbH wird ab Februar 2022 den Betrieb der Seniorenresidenz übernehmen. Die Einrichtung wird umbenannt in „Gosab Seniorenresidenz Christinapark“.
- Flyer „Seniorenredezeit“
Die Alzheimergesellschaft Rhein-Erft-Kreis e.V. hat gemeinsam mit der AG der Selbsthilfegruppen im Rhein-Erft-Kreis das Projekt „Seniorenredezeit“ initiiert. Ältere Menschen können ein telefonisches Gespräch führen und „einfach mal 30 Minuten über dies und das reden“. Termine können vereinbart werden unter: Tel.: 0163 8122200 oder per Mail unter kontakt@seniorenredezeit.de. Weitere Informationen

sind abrufbar unter www.seniorenredezeit.de.

- Zensus 2022
Es werden Interviewer*innen für den Zensus 2022 gesucht. Diese Tätigkeit wird ehrenamtlich ausgeführt, die Interviewer*innen erhalten eine auftragsbezogene Aufwandsentschädigung von bis zu 500€. Bewerbungen nimmt die Erhebungsstelle für den Rhein-Erft-Kreis unter 02271/ 83-33333 oder per Mail unter zensus@rhein-erft-kreis.de entgegen.
- „Die Verbraucher Initiative e.V.“ – neues Angebot
Der o.g. Verein hat eine neue Webseite eingerichtet: unter www.verbraucher60plus.de können Interessierte nun digital Informationen über die Themen Internet, Gesundheit, Abzocke, Verbrauchertipps u.v.m. abrufen.
- I-Pad-Schulung
Frau Vollmer teilt mit, dass die Anfrage an das Ratsbüro gestellt wurde; die Terminierung einer Schulung bleibt jedoch abzuwarten.

Sonstige Mitteilungen

- Öffentlichkeitsarbeit - Erstellung eines neuen Flyers vom Seniorenbeirat
Es wird vorgeschlagen, den bisherigen Flyer als Vorlage zu verwenden und lediglich ein neues Foto und die Namen der neuen Seniorenbeiratsmitglieder einzufügen. Zunächst soll ein Foto gemacht werden.
- Tablet-Schulung
Herr Abs teilt mit, dass bedingt durch die Einschränkungen in der Coronapandemie bisher noch keine weitere Planung erfolgen konnte.
- Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates findet am 02.05.2022 um 14.30 Uhr im Ratssaal statt.

Gez.
Rolf Behrmann
(Vorsitzender)

Gez.
Dietlinde Salzer
(Schriftführerin als Vertretung für Herrn Darius)